

Unentdeckte Talente – Herausforderung und Chance zugleich Gemeinsame Talentförderung von Schulen und Hochschule



MEINE TALENTFÖRDERUNG
Einsteigen. Durchsteigen. Aufsteigen.

HERKUNFT = ZUKUNFT ?

- Es gibt keinen empirischen Beleg für einen Zusammenhang zwischen existierenden Talenten sowie Begabungen einerseits und der sozialen Herkunft eines Menschen andererseits.



- Demgegenüber zeigen jedoch zahlreiche empirische Befunde, dass die reale Entfaltung von Talenten in Deutschland stark vom sozialen Kontext abhängt.

Drei maßgeblichen „Risikolagen“ die Talententfaltung verhindern können:

Soziales Risiko = wenn die Eltern keine Arbeit haben

Finanzielles Risiko = wenn ein geringes Einkommen vorhanden ist

Risiko der Bildungsferne = wenn Eltern keine berufliche Ausbildung oder keinen höheren Schulabschluss haben

Berlin-Institut (Hrsg.): Mehr Chancen für Schüler, Berlin 2011 (hier Abbildung S. 15).

Von Schülerinnen und Schülern, die von allen drei Risikolagen betroffen sind gehen nur **6 Prozent auf ein Gymnasium!**

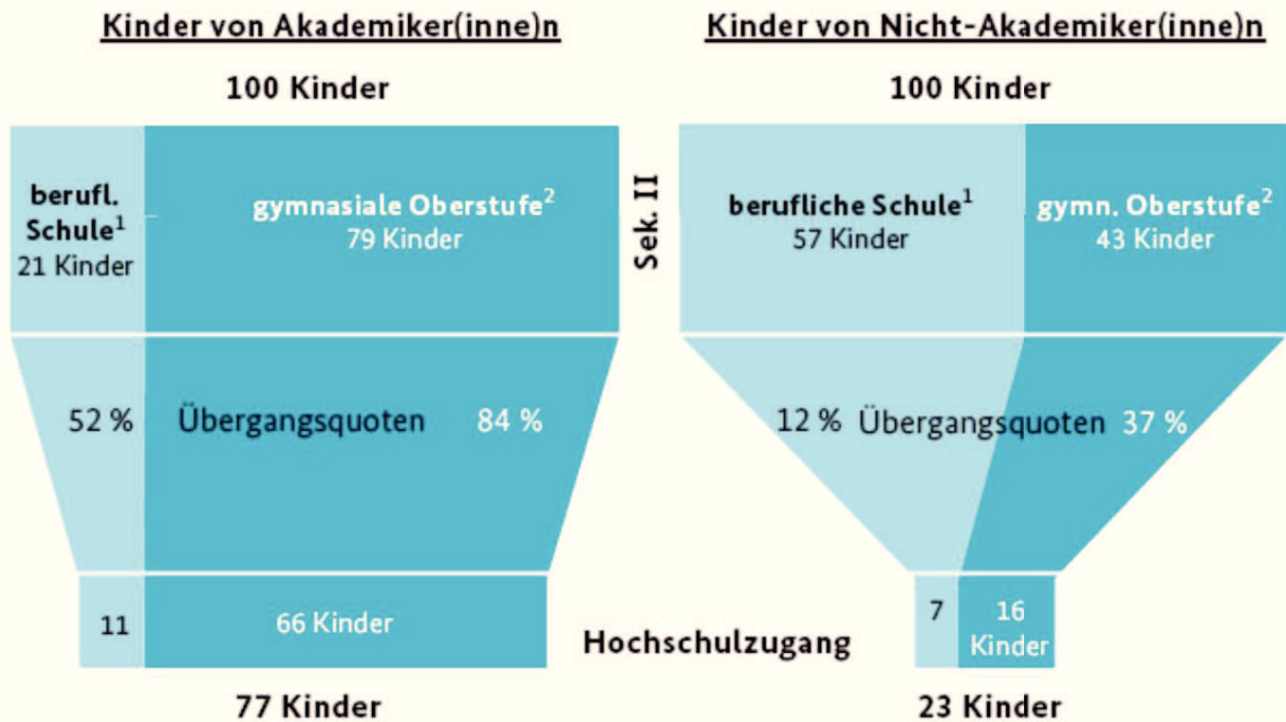
Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2014, S. 75

Erweitert man die drei „Risikolagen“ um die Dimension „**Zuwanderungsgeschichte**“, sind die Übergänge in den jeweiligen sozioökonomischen Statusgruppen an ein Gymnasium noch seltener.

Zusätzlich werden bei dieser Gruppe auch bei Übergängen in die Berufsausbildung selbst bei gleicher Leistung bzw. gleicher Qualifikation zum Teil erhebliche Teilhabediskrepanzen deutlich.

60 Prozent der ausbildungsaktiven Betriebe in Deutschland haben demnach in den vergangenen 5 Jahren keinen einzigen Jugendlichen mit Migrationshintergrund ausgebildet.

Bertelsmann-Stiftung (Hrsg.): Berufsausbildung junger Menschen mit Migrationshintergrund, Gütersloh 2014 (hier insbesondere S. 8).



- Hoher Anteil an Nicht-Akademiker-Familien in den Einzugsgebieten.
- Über 70 Prozent der Studierenden sind Studienpioniere.
- Knapp zwei Drittel der Studierenden kommt vom Berufskolleg.
- Etwa 70 Prozent der Studierenden sind in einem MINT-Fach eingeschrieben.
- In den Einzugsgebieten liegen noch erhebliche Talentreserven brach.

Die strategischen Zielsetzungen von FH-INTEGRATIV adressieren Vordringlich:

- die **bessere Ansprache von leistungsfähigen Talenten**, die eine akademische Bildung bislang nicht in Erwägung ziehen
- die **Überwindung von Einstiegsbarrieren** bzw. die **Verbesserung von Einstiegsvoraussetzungen**,
- die **Senkung von Studienunterbrechungen** bzw. sogar -abbrüchen durch Berücksichtigung zielgruppenspezifischer Bedürfnislagen,
- die **Verbesserung von Übergängen** in den Arbeitsmarkt.



MEINE TALENTFÖRDERUNG

Einsteigen. Durchsteigen. Aufsteigen.

Der Mensch. Das Talent. Die Zukunft.

Potenziale und Talente der Region aktivieren und entfalten!

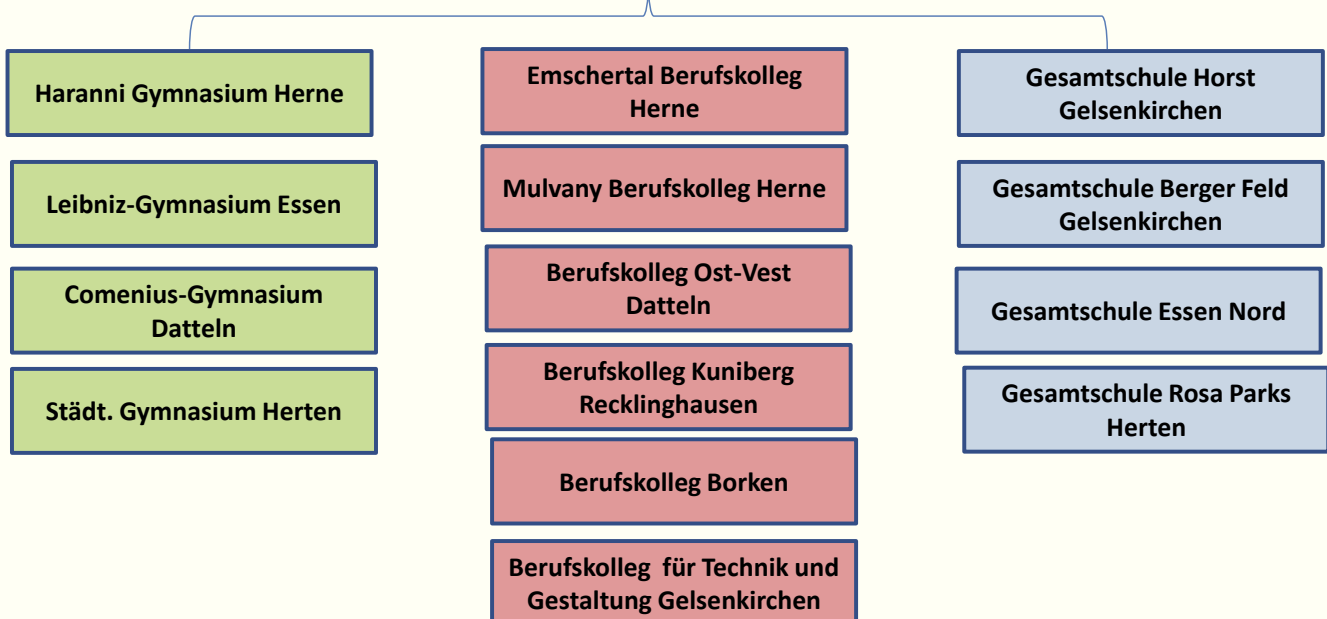
Regelmäßige individuelle Beratungstermine in den ausgewählten Schulen

- nach Terminvereinbarung durch Schüler & Lehrer
- aufsuchender Kontakt durch die Talentförderung (studentische Scouts)

- Regelmäßiger Austausch mit den zuständigen Lehrern
- Erstellung von individuellen Übergangsplänen
 - Erstellung einer individuellen Timeline
 - Flankierende Angebote (Talente_schreiben, Studien-Stipendienberatung, Elterngespräche)
- Beratung, Information und nachhaltiger Kontakt auch über virtuelle soziale Netzwerke (Facebook, Whatsapp)
- (individuelle) Termine in der Hochschule (Laborbesuche, Talentwerkstatt, Führungen & Vorlesungen mit Studierenden und Lehrenden usw.)



MEINE TALENTFÖRDERUNG
EINSTEIGEN. DURCHSTEIGEN. AUFSTEIGEN.





WIR HABEN TALENTE

WIR SUCHEN TALENTE

WIR FÖRDERN TALENTE

Für uns spiegelt sich Talent nicht nur in einem Notendurchschnitt wider. Auf der Suche nach begabten Nachwuchskräften schauen wir besonders abseits ausgetretener Pfade.



Talente sichtbar machen: Biographien von erfolgreichen Studienpionieren

Sivan



Die Fachhochschule für sich entdecken

[Mehr lesen](#)

Yannik



Vom Schulwechsler zum Deutschlandstipendiaten

[Mehr lesen](#)

Andreas



Vom 3er-Abi bis zur Exzellenzuni

[Mehr lesen](#)

Anna



Stipendium schon in der Schule

[Mehr lesen](#)

Sonja



Mit Berufserfahrung ins Studium

[Mehr lesen](#)

Tuna



Bachelor an der WHS – Master an der Uni

[Mehr lesen](#)



Westfälische Hochschule

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

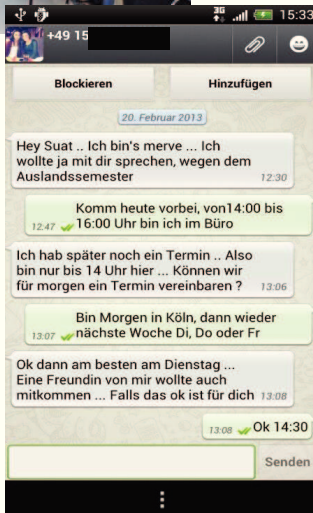
Eindrücke aus der Talentförderung

Beratungstermin
in der Schule □



□
Termin
Schülergruppe
in der Hochschule

Studentin
1. Semester
Kontakt über
Whatsapp □



Kontakt über
Facebook
Schüler
12. Klasse
Gesamtschule □



Westfälische Hochschule

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

Das TalentKolleg Ruhr



Offen im Denken



Westfälische Hochschule

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

Fachhochschule Dortmund

University of Applied Sciences and Arts

TalentKolleg Ruhr

Drei Standorte im Ruhrgebiet

Das Talent-Kolleg Ruhr soll an drei Standorten im Revier Fuß fassen, unter anderem Herne. Neben der Westfälischen Hochschule sind in Essen die Uni Duisburg/Essen und in Dortmund die dortige Fachhochschule im Boot.



Die Stiftung Mercator hat das Programm mitentwickelt und fördert es in den kommenden fünf Jahren insgesamt mit fünf Millionen Euro.

Die Hochschulen wollen mit dem Kolleg die Chancen auf den Bildungserfolg junger Menschen aus Nichtakademiker-Familie mit oder ohne Migrationshintergrund erhöhen.



In einer bis zu einem Jahr dauernden Orientierungsphase können die Jugendlichen bei dem Projekt herausfinden, ob ein Studium oder eine Ausbildung im Betrieb das Richtige für sie ist. Dabei werden sie von den Dozenten der Westfälischen Hochschule beraten und qualifiziert.

Hat sich der Jugendliche entschieden, bekommt er Hilfe, potenzielle Stolpersteine wie Defizite in kritischen Fächern (Deutsch, Englisch, Informatik, Mathematik, Physik), fehlende Computerkenntnisse oder schlechtes Zeit- und Selbstmanagement aus dem Weg zu räumen



Das Talentscouting-Programm des Wissenschaftsministeriums und der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen wird ausgeweitet.

Neben der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen beteiligen sich folgende Hochschulen im Ruhrgebiet an dem Projekt zur Förderung von Jugendlichen aus Nichtakademiker- und Zuwandererfamilien:

- **Hochschule Bochum**
- **Ruhr-Universität Bochum**
- **Fachhochschule Dortmund**
- **Technische Universität Dortmund**
- **Universität Duisburg-Essen**
- **Hochschule Ruhr-West**

Weitere vier Hochschulen können ab 2017 hinzukommen

Land gibt jährlich bis zu 6,4 Millionen Euro für den Ausbau der Talentförderung



**Westfälische
Hochschule**

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

**NRW-Zentrum für Talentförderung /
NRW-Talentscouting**

Das NRW-Zentrum für Talentförderung unterstützt Hochschulen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Servicestelle werden die sechs Hochschulen bei der Umsetzung eigener Lösungen unterstützen, die zu den jeweiligen Standorten passen.

Aufbau und Leitung:



**Westfälische
Hochschule**

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
University of Applied Sciences



MEINE TALENTFÖRDERUNG
EINSTEIGEN. DURCHSTEIGEN. AUFSTEIGEN.

Finanziert durch:

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Partnerhochschulen:



Hochschule Bochum
Bochum University
of Applied Sciences



technische universität
dortmund

**Fachhochschule
Dortmund**
University of Applied Sciences and Arts



HOCHSCHULE RUHR WEST
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



**Westfälische
Hochschule**

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

Kontakt

Dipl.-Soz.-Wiss. Suat Yilmaz
Abteilung Strategische Projekte
Kordinator Talentförderung
Neidenburger Straße 10
D-45897 Gelsenkirchen

Tel.: 0209 – 9596 -922
Suat.Yilmaz@w-hs.de

<http://www.meinetalentfoerderung.de>

<https://www.facebook.com/meinetalentfoerderung>